

Des Guten zu viel

Anne und Marco lassen ihre sechs Monate alte Tochter Cora alleine zu Hause und in ihrem Bettchen schlafend zurück, um bei ihren Nachbarn Cynthia und Graham dessen Geburtstag zu feiern. Vater und Mutter gehen abwechselnd im Halbstunden-Takt rüber, um nachzusehen, ob bei Cora alles in Ordnung ist. Als Anne erstmals nach Mitternacht wieder an der Reihe ist, öffnet sich der Boden unter ihren Füßen, denn sie steht vor einem leeren Bettchen, von ihrer Tochter Cora keine Spur. Bei Marcos letztem Kontrollgang war noch alles in Ordnung gewesen, nun haben alle ein wenig zu viel getrunken. Die Lage ist unübersichtlich, rasch häufen sich die gegenseitigen Vorwürfe. Doch die Indizien - unter anderem eine herausgedrehte Lampe des Bewegungsmelders und eine offene Tür - sprechen offensichtlich für eine kriminelle Tat.

Da Anne ursprünglich dagegen war, Cora alleine zu lassen, richtet sich Annes verzweifelter Zorn umgehend gegen ihren Mann, der sie davon überzeugt hatte, Cora zurückzulassen, und der in alkoholgeschwankter Stimmung auch noch allzu heftig mit Cynthia geflirtet hatte. Es scheint so, als ob die Entführer um die finanziellen Verhältnisse von Annes Eltern Bescheid wüssten. Schließlich erreicht eine entsprechend deftige Lösegeldforderung Anne und Marco: Satte fünf Millionen Dollar verlangen die Entführer. Natürlich sind die Großeltern dazu bereit, das Geld aufzubringen, doch geht die Lösegeldübergabe schief, was die Hoffnung auf eine Rückkehr von Cora auf ein Minimum schrumpfen lässt.

"The Couple Next Door" lautet der Titel eines "hochgehypften" Thrillers in dieser Frühjahrssaison. Shari Lapena, ein No-Name feiert mit einer Story, die bei allen Eltern Schweißtropfen auf der Stirn entstehen lässt, ein beachtliches, weil groß angekündigtes Debüt. Freunde gesprochener Bücher werden bei diesem Thriller sicherlich sofort bei der vorliegenden Hörbuch-Ausgabe des Kölner Lübbe Audio Verlags zugreifen. Sechs CDs umfasst die bearbeitete, sprich gekürzte Lesung durch die aus dem Münsteraner Tatort beliebte und bekannte Schauspielerin Friederike Kempter. Knapp sieben Stunden lang demonstriert sie, wie man ein Hörbuch vorbildlich spricht. Abwechslungsreich in ihrer Stimmauswahl bei den einzelnen Charakteren, einfühlsam für die jeweiligen Situationen und mit dem richtigen Tempo folgt der Hörer ihr fasziniert.

Die Autorin hat bei ihrem Debütroman auf ein aktuell sehr gut funktionierendes Schema gesetzt. "The Couple Next Door" wird sich daher im Zuge von "Gone Girl" und ähnlichen Erfolgsgeschichten garantiert richtig gut verkaufen. Der Einstieg erfolgt mit einer alptraumartigen Situation, anschließend werden nacheinander die dunklen Seiten einzelner Protagonisten entblättert, was der Autorin schließlich das Setzen zahlreicher Wendepunkte ermöglicht, in denen die Geschichte in höchstem Tempo durch 180-Grad-Kurven rauscht. Als Hörer stellt man dabei überrascht fest, wie behäbig das eigene Gehirn diesen Wendungen erst mit zeitlichem Versatz folgen kann. Hat man sich erstmal ein Bild von guten und bösen Charakteren gemacht, rückt man von seiner Sicht auf die Dinge nur ungern ab. Dieses Spiel exerziert Shari Lapena im vorliegenden Thriller meisterlich.

Doch leider nutzt sich dieser Effekt irgendwann ab, so dass man die Geschichte, die kurz vor dem Halbzeitpfeif am Ende der dritten CD, bereits erstmals gelöst scheint, schließlich doch als arg konstruiert wahrnimmt. Dabei bleiben die Charaktere in ihrer Ausgestaltung auf der Strecke, die man ab einem gewissen Zeitpunkt auch nicht mehr ernst nimmt, sondern sich nur noch überlegt, welches Geheimnis bis dato noch verborgen geblieben ist und für die nächste Wendung sorgen könnte. "The Couple Next Door" endet somit als ein kontraproduktives Werk, das viel wollte, aber dabei übers Ziel hinausgeschossen ist. Mutmaßlich werden nur hartgesottene Psycho-Thriller-Freaks dieses Werk als Volltreffer feiern. Doch die reißerische Ankündigung über "The Couple Next Door" als "der Thriller, über den am meisten gesprochen werden wird" bleibt leider nur ein schönes Marketing-Zitat. Vielmehr wird man sich in einigen Wochen beim Betrachten des Hörbuchs im heimischen Schrank fragen, wie denn am Ende die Geschichte angesichts der vielen Wendungen überhaupt ausgegangen war.

Christoph Mahnel 15.05.2017

